

## Weltmeister Horn in Lüneburg

# Kämpfen wie Juan Carlos



Weltmeister Andreas Horn (r.) demonstriert einem Lehrgangs-Teilnehmer eine Karate-Technik.

Foto: be

pet Lüneburg. „Karate-Filme sehe ich mir nicht an, und Dachziegel habe ich auch noch nie durchgeschlagen.“ Andreas Horn, zweifacher Karate-Weltmeister und Träger des 3. Dan, hat etwas gegen Vorurteile. „Wir Karateka werden oft in ein schlechtes Licht gerückt. Völlig zu Unrecht.“ Gemeinsam mit Ex-Europameisterin Simone Schreiner und WM-Medaillengewinner Samad Azadi unterrichtete Horn am Pfingstwochenende auf Einladung des 1. Dojo-Yukai Lüneburg mehr als 140 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer in der Kunst der Selbstverteidigung (LZ berichtete).

Mit acht Jahren stand der heute 26jährige Hamburger Andreas Horn zum ersten Mal auf der Matte, er lernte schnell. Mit 16 Jahren kämpfte er in der Jugend-Nationalmannschaft, 1993 in Sunderland/England und 1995 in Saarbrücken wurde er Weltmeister in der Allkategorie, der Königsklasse des Karate.

Horn, 1,91 m groß und 90 kg schwer, ist ein Star der internationalen Karate-Szene. „Aber leben kann ich vom Karate nicht“, sagt er, „wir haben einfach keine

so große Lobby in Deutschland.“ Dabei muß Horn für seine Erfolge trainieren, als wäre er Profi: „Zweimal täglich. Morgens Laufen, abends Karate.“

Weltmeister Horn ist nicht nur beim Karate zielstrebig: Er studiert im 9. Semester Sport, will in diesem Jahr sein Diplom bauen. Als Bundesjugendtrainer und durch Lehrgänge verdient er sich seinen Lebensunterhalt, kleinere Sponsoren und die Sporthilfe bessern die Kasse auf. Berufliches Ziel ist das Sportmarketing — und Horn hofft, daß er einen Arbeitgeber findet, der ihm Zeit für seinen Sport läßt. Und wenn nicht? „Der Job geht natürlich vor, dann muß ich weitersehen.“

Probleme wie Andreas Horn haben Topkämpfer in anderen Ländern nicht. Die Spanier etwa, die in der Weltspitze stark vertreten sind und das als Profis. Horn: „Ungerechnet eine Million Mark bekommen die für ihre WM-Vorbereitung.“ Übrigens: Die spanischen Karateka haben eine besonders prominenten Kämpfer in ihren Reihen: König Juan Carlos ist Träger des 5. Dan. Hätten Sie's gewußt?